

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich diejenigen erwähnen, die zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben, und ihnen danken:

- Prof. Willig für die interessante Themenstellung und die Möglichkeit, in seiner Arbeitsgruppe zu promovieren, für anregende Diskussionen und gute Ideen, die diese Arbeit vorangetrieben haben.
- Priv. Doz. Dr. Rentzsch für seine Bereitschaft, diese Arbeit zu betreuen und die Begutachtung seitens der Freien Universität Berlin zu übernehmen, für sein Interesse an dieser Arbeit und für hilfreiche Diskussionen und Anregungen.
- Prof. Brewer für seine Unterstützung dieser externen Promotion an der Freien Universität Berlin.

Die Arbeit wurde erst durch die Zusammenarbeit mit vielen Menschen innerhalb und außerhalb des HMI möglich, denen mein Dank gilt:

- Dr. Klaus Schwarzburg, der stets ein offenes Ohr hatte und mir in den Niederungen der Elektronik, der Computerfragen und der Physik ein sehr hilfreicher Diskussionspartner war. Ein Dank auch für seine Gitarreneinlagen.
- Dr. Dirk Herrmann für die Einführung in die Spraypyrolyse, für viele fruchtbare Diskussionen nicht nur über Solarzellen, sondern auch die kulturellen Dinge in dieser Stadt. Seine Feiern über den Dächern von Mitte sind unvergesslich.
- Priv. Doz. Dr. Andreas Wacker für seine Unterstützung in Sachen Monte-Carlo-Simulation.
- Dr. Lars Töben für seine stetige Hilfsbereitschaft auch in gestressten Zeiten und für seine vielen unschätzbaren Anregungen über den gesamten Zeitraum dieser Arbeit hinweg.
- Ralph Ernstorfer für wertvolle und kritische Diskussionen nicht nur über Physik, für viele gemeinsame Biere und für die blau-gelbe Reise ins heimatliche Voralpenland.

- Zadik Kollonitsch für seine Unterstützung in Form seines “Rechenknechts”, für die interessante Zusammenarbeit im Rahmen des INDUFERT-Projekts und für die gemeinsame Überzeugung, dass die Welt so viele schöne Länder besitzt, die eine Reise wert sind.
- Hermann-Josef Schimper für seine stetige Hilfsbereitschaft in Sachen MOCVD- und Aufdampfpräparation und für seinen “Rechenknecht” in der heißen Phase der Monte-Carlo-Simulation.
- Lars Gundlach für vorwärtsgerichtete Diskussionen, für seine Hilfe bei Maple und nicht zuletzt für seine Feiern in Schiffmühle (“kurz vor Polen rechts”).
- Sven Kubala für seine unglaubliche Kompetenz nicht nur in allen Dingen, auf denen UHV steht, und für seine beständige Hilfsbereitschaft, auch Unmögliches möglich zu machen.
- Claudia Herrmann für ihre Unterstützung bei der Realisierung der Aufdampfanlage, ohne die ohmsche Kontakte im “Fließbandbetrieb” nicht möglich gewesen wären.
- Dr. Silke Felber für das gemeinsame Interesse an der weiten Welt, für viele nette Gespräche über eben diese und noch mehr, und nicht zuletzt für ihre Unterstützung beim orthographischen Feinschliff dieser Arbeit.
- Dr. Karim Chemseddine für den kritischen Gedankenaustausch über die arabische Welt und das Dasein im Allgemeinen.
- Prof. Dwayne Miller für wichtige Diskussionen und seine Anregungen, an die Exzitonen und die Elektron-Loch-Streuung zu denken.
- Priv. Doz. Dr. Vollrath Martin Axt für seine Unterstützung in Sachen Quantenkinetik und Exzitonenbildung.
- Dr. Thomas Hannappell für seine Unterstützung durch das INDUFERT-Projekt und den Optimismus, die Dinge anzupacken.
- Dr. Jürgen Mahrt für seine Einführung in die Tücken der Welt bei tiefen Temperaturen und der Photolumineszenz.
- Kristof Möller für seine große Hilfsbereitschaft und seine unschätzbare Unterstützung bei MOCVD- und Computerproblemen aller Art.
- Sven Visbeck für seine Einführung in die MOCVD-Welt und die Epitaxie von InP.
- Steffen Koch für seine fruchtbare Hilfe bei der Realisierung der ohmschen Kontakte während seiner Zeit als Sommerstudent am HMI.

- Frank Peters für seine Unterstützung bei der Spraypyrolyse und Präparation der Heterokontakte.
- Ulrike Bloeck für ihre TEM- und REM-Aufnahmen, deren Ästhetik doch auch so manche Überraschung offenbarte.
- Dr. Rainer Eichberger, Dr. Carsten Zimmermann, Tobias Letzig, Thorsten Bock, Gabi Sturm, Beate Hoppe, Olaf Lettau und Ulf Seidel für ihren Beitrag zur netten Atmosphäre innerhalb der Arbeitsgruppe SE4.
- Herbert Moegelin, Walter Winter und Dietmar Hennig für ihre Unterstützung aus der Werkstatt, wenn mal wieder etwas bis gestern gebaut oder repariert werden musste.
- Karin Regelin, Kim Kube, Mirjam Guerra und Grace Bahr, der “Troika” im ersten Stock, für ihre Hilfe aus den zahlreichen Fußangeln der Bürokratie und ihre logistische Unterstützung.

Und nicht zuletzt gilt mein Dank meinen Eltern, meinen Freunden und ganz besonders Sabine, die mir zu Ausgleich und Abwechslung im Privaten verholfen haben, um auch die schweren Phasen einer Promotion zu meistern.

